

Ablauf

Lehrer*in ortet einen Bedarf



Gespräch mit der Direktion: Abgleich der Sichtweisen und gemeinsame Entscheidung



Lehrer*in oder Direktor*in fragt das Schulkooperationsteam an – per E-Mail oder Telefon



Clearinggespräch mit Beratung, Informationen und Einschätzung, ob eine Intervention durch das Schulkooperationsteam am besten geeignet ist.



Ziele für Beratung und Betreuung werden festgelegt



Gespräch zwischen Schulkooperationsteam, Lehrer*in und Schüler*in



Schulkooperationsteam nimmt Kontakt zur Familie auf



Beratungstermine in der Schule, in den Familienzentren der Wiener Kinder- und Jugendhilfe oder bei der Familie zuhause



Bilanzgespräch mit Lehrer*in, Schüler*in und Eltern



Kontakte

Kontakt für Lehrer*innen und Direktor*innen

per E-Mail für ganz Wien: **schulkooperation@ma11.wien.gv.at**
oder per Telefon in den Regionen:

Region Mitte-Ost	Bezirke 1, 3, 4, 5, 11	+43 1 4000 90931 schulkooperation-rmo@ma11.wien.gv.at
Region Ost	Bezirke 2, 22	+43 1 4000 90932 schulkooperation-ro@ma11.wien.gv.at
Region Nord-West	Bezirke 6, 7, 8, 9, 16, 17, 18, 19	+43 1 4000 90933 schulkooperation-rnw@ma11.wien.gv.at
Region Süd	Bezirke 10, 23	+43 1 4000 90934 schulkooperation-rs@ma11.wien.gv.at
Region West	Bezirke 12, 13, 14, 15	+43 1 4000 90935 schulkooperation-rw@ma11.wien.gv.at
Region Nord	Bezirke 20, 21	+43 1 4000 90936 schulkooperation-rn@ma11.wien.gv.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadt Wien, Kinder- und Jugendhilfe
1030 Wien, Rüdengasse 11, Tel.: 4000-8011
Fotos: © Adobe Stock



Schulkooperationsteam der Wiener Kinder- und Jugendhilfe





Gerade in den letzten Jahren waren die Wiener Schulen durch unterschiedlichste Krisen besonders gefordert. Umso wichtiger ist eine funktionierende Schulpartnerschaft – also auch die Schnittstelle zwischen Schule und Familie. Genau in diesen Schnittstellen werden die Schulkooperationsteams der Stadt Wien tätig. Sie unterstützen Lehrkräfte, Kinder und Jugendliche und zeigen Lösungen bei Problemen oder Konflikten auf. Dabei können sie auf ein bewährtes Netzwerk der Stadt zurückgreifen. Ziel, der an der Wiener Kinder- und Jugendhilfe hängenden Schulkooperationsteams ist es, den Alltag in der Schule so konfliktfrei wie möglich zu gestalten – sowohl für Schüler*innen als auch für Lehrkräfte. Hier leisten die Schulkooperationsteams eine hervorragende Arbeit. Vielen Dank!



Mag.a Bettina Emmerling, MSc

Vizebürgermeisterin und Amtsführende Stadträtin für
Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte

Wiener Kinder- und Jugendhilfe Schulkooperationsteam

Schulkooperationsteams unterstützen Lehrer*innen, Kinder und Jugendliche und deren Bezugspersonen bei der Eingrenzung der Probleme, der Zielformulierung, der Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten und beim Finden des Angebots, das am besten geeignet ist.

Sie führen Clearinggespräche mit den Lehrer*innen, um Unterstützungsmöglichkeiten zu finden.

Sie geben Informationen und fördern die Vernetzung und Kooperation zwischen Schule, Wiener Kinder- und Jugendhilfe und anderen Ressourcen in Wien.

Die Schulkooperationsteams arbeiten im Sinne präventiver Hilfen (Sozialen Dienste) in den Schulen, in den Familienzentren der Wiener Kinder- und Jugendhilfe oder bei den Familien zuhause.

Im Rahmen einer Kurzzeitberatung, die sich über ungefähr zwölf Wochen erstreckt, werden die Familien begleitet und mit ihnen an den gemeinsam vereinbarten Zielen gearbeitet. Die Anzahl der Termine orientiert sich am Bedarf der Kinder, Jugendlichen und deren Eltern. Zum Abschluss findet ein Bilanzgespräch mit allen Beteiligten statt.

WICHTIG: Die Kontaktaufnahme mit dem Schulkooperationsteam ersetzt nicht eine Gefährdungsmeldung. Bei Vermutung einer akuten Gefährdung der Schülerin, des Schülers hat die Schule eine schriftliche Mitteilung gemäß § 37 Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013 (B-KJHG 2013) an die Wiener Kinder- und Jugendhilfe zu richten.

So arbeiten wir

Fokus Lehrer*innen

Lehrer*innen werden bei der fachlichen Einordnung und psychosozialen Bearbeitung von problematischen und auffälligen Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen in den Schulen unterstützt.



Fokus Eltern

Eltern werden in der Verantwortung für ihre Kinder gestärkt. Die unterschiedlichen Sichtweisen von Lehrer*innen, Kindern und Eltern auf das Problem werden wechselseitig besser verstehbar gemacht.

Kooperation und konkrete Änderungen im Umgang miteinander, in der Erziehung und in der Kommunikation werden ermöglicht.

Fokus Kinder und Jugendliche

Schulkooperationsteams nehmen die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in ihrem jeweiligen Lebensumfeld ernst. Die Kinder und Jugendlichen werden von Beginn an in die Gespräche einbezogen und es wird gemeinsam an Lösungen gearbeitet.